



Kenterkönig

Vereinszeitung der Kanu-Gruppe Wilster e.V. von 1936
www.kanu-gruppe-wilster.de

„Willi“...
..ist nun einer von uns!



Für euch

Herzlichen Dank für die großzügige Spende der Stadtwerke Wilster

Eure
Stadtwerke
Wilster

KeKö Titel: Taufe „Willi“



jak. „Einen Verein wie die Kanu-Gruppe Wilster mit seinen ca 150 Mitgliedern unterstützen wir mit dieser Ausstattung sehr gerne und freuen uns natürlich, Wünsche erfüllen zu können,“ so Geschäftsführer Rene Quurk von den Stadtwerken Wilster vor der Taufe. Die Taufe selbst führte Elina Hesse, (Leitung Netzwirtschaft) durch, die Täufling „Willi“ allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünschte.

Möglich wurde die Spende, als die Jugendwartin in kleiner Runde im Verein einmal äußerte, wie schön es wäre, wenn für die Jugend etwas an Ausstattung angeschafft werden könnte bzw. müsste. Dies wurde als Hinweis von Mitglied Diana Kuhnke, ebenfalls Mitarbeiterin der Stadtwerke Wilster, aufgenommen, aktiv zu werden und so nahm alles seinen Werdegang.

„Ich freue mich riesig über diese tolle Spende der Stadtwerke an die Jugend unseres Vereins und bin emotional gerührt, dass all diese Wünsche so schnell erfüllt werden konnten“ sagte Sabine Jensen in ihrer Dankesrede.



Auf dem Sommerfest der Jugendabteilung der Kanu-Gruppe konnte Jugendwartin Sabine neben ihren Jugendlichen und deren Eltern, Helfern der Jugendsparte und Vorstandsmitgliedern des Vereins auch Vertreter der Stadtwerke Wilster begrüßen. Und dies nicht ohne Grund: die Stadtwerke hatten sich bereit erklärt, die Jugend des Vereins großzügig zu unterstützen. So erhielt der Nachwuchs neue Regenjacken, Schwimmwesten und Shirts für alle Jugendlichen.

Außerdem erhielt die Gruppe auch ein neues Ka-

Es folgte die obligatorische Übergabe von Blumensträußen an die Spender und Diana Kuhnke als Überbringerin der Wunschliste an die Stadtwerke Wilster. Anschließend gab es für alle Anwesenden noch etwas vom Grill und der Abend nahm in gemütlicher Runde seinen Lauf. Der größte Teil der Jugend nahm noch die Gelegenheit wahr, in die Wilsterau zu springen, was sich als kühle aber erfrischende Angelegenheit herausstellte.

Olaf Jensen

KGW Oldies fahren mit Kai's „Colleeg“ zum Rastplatz Alte Schmiede

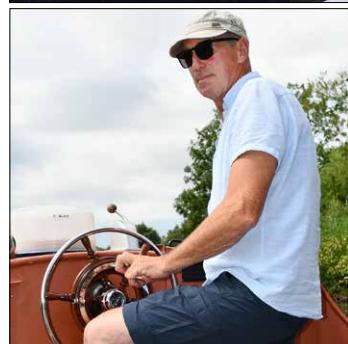
Am Samstag (12.07.2025) waren die KGW-Oldies auf dem Wasser - einige mit Kai auf seinem kleinen Schlepper Colleeg - andere im Kajak. Es ging vom Bootshaus zum Rastplatz Alte Schmiede. Die Kajaks fuhren vor weg und Kai versuchte hinter den paddelnden Oldies hinterher zu kommen. Dies wurde immer schwieriger je näher man dem Ziel kam. Am Rastplatz stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen und es wurde munter geklönt. Auch die Rückfahrt konnten wir bei herrlichem Wetter - ohne Regenschauer - genießen. Alle waren sich einig, dass so eine Tour auch im nächsten Oldie Programm enthalten sein sollte - denn so eine Tour weckt doch bei jedem Erinnerungen an viele schöne Touren auf der Wilsterau.

Ein herzliches Dankeschön geht an Kai und seinen „Colleeg“. Uwe

Für euch

Hallenbad
Wilster

Eure
Stadtwerke
Wilster



Die Mädelztour führte nach Lübeck

Voller Vorfreude verluden wir am Mittwoch, dem 13. August unsere Boote. Mit vereinten Kräften und etwas Akrobatik fanden 10 Kajaks einen Platz auf dem Bootanhänger.

Am Freitagmorgen um 8 Uhr startete der größere Trupp von uns Richtung Lübeck, Helga fuhr direkt ab Prisdorf und Conny L. wollte mit ihrem Pkw samt Boot nachkommen. Pünktlich um 10 Uhr trafen wir am Kanu Club Lübeck in der Wallstraße ein. Nachdem wir uns mit einem leckeren Frühstück gestärkt hatten, konnte die erste Tour bei herrlichem Wetter starten. Es wurde ein „Sightseeing“ entlang der Altstadt. Nach einem Abstecher durch die Alte Trave führte uns unser Weg durch den Stadtgraben unter der Marienbrücke hindurch in den Wallhafen. Um die Wallhalbinsel herum ging es in den Hansehafen vorbei an der „Lisa von Lübeck“. Wir passierten den Museumshafen sowie das Theaterschiff und kamen am Holstentor und dem Salzspeicher vorbei. Zur Freude aller Paddlerinnen begegnete uns auch noch der Splash Bus auf seiner Stadtführung. Vom Wasser aus waren auch viele der Kirchtürme zu sehen und uns begeisterten die schönen Altbauten entlang der Stadt-Trave. Vor den Häusern wurde Wäsche getrocknet, auf den Bänken die Sonne und auf Decken ein Picknick genossen. Nach unserer kleinen 13km langen Tour fanden sich alle zum Kaffee und Kuchen, auch Conny war mittlerweile eingetroffen, auf dem Gelände des Lübecker Kanu Clubs ein. Nachdem wir den leckeren Pflaumenkuchen verzehrt hatten, machten sich einige von uns auf den Weg zum Hotel. Die anderen drehten noch eine weitere Paddelrunde um die Altstadt. Für den Abend hatten wir uns einen Tisch in einem italienischen Restaurant bestellt. Der Weg dorthin, diesmal zu Fuß, führte uns wieder durch die wunderschöne Altstadt.

Am Samstag sollte es auf die Wakenitz gehen. Nach einem ausgiebigem Frühstück im Hotel paddelten

wir vom Kanu Club aus zum Klughafen und konnten dort mit Hilfe der zahlreich mitgebrachten Bootswagen wunderbar in die Wakenitz übersetzen. Dort wurden verschiedene Streckenlängen gepaddelt: Marlen und Doris ließen es sich nicht nehmen, die gesamte

Wakenitz bis nach Rothenhusen (33km) zu paddeln; eine Gruppe drehte bei km 3.5 (26km) um und eine andere Gruppe machte beim ehemaligen Café Müg-



Mit dabei waren: Christel, Elke, Dagmar, Anja, Marleen, Marion, Conny L., Helga, Doris, Ingelore
vorne: Conny M. und Ariane



genbusch (19km) Pause. Auf dem Rückweg durch die üppige Vegetation erwischte uns dann doch noch ein ziemlich windiger Abschnitt auf den letzten Kilometern. Aber auch das wurde von allen gemeistert und wir konnten gemeinsam wieder in die Trave übersetzen, um die letzten zwei Kilometer bis zum Kanu Club zurückzupaddeln. Dort konnten wir uns wieder mit Kaffee und Kuchen stärken, denn die Lübecker waren so nett, extra für uns Kaffee zu kochen! Vielen Dank für die Gastfreundschaft! Für den Abend hatten wir

einen Tisch „im kleinen Steakhaus“ reserviert. Nach einem Spaziergang dorthin ließen wir uns das leckere Essen schmecken und uns vom sehr netten Personal verwöhnen.

Am Sonntag war eine Tour auf der Trave geplant. Nach dem Auschecken aus dem Hotel ging es mit den PKWs erneut zum Kanu Club. Wir waren zeitig auf dem Wasser und konnten vom KCL aus gemütlich über die Kanal-Trave und die Trave in Richtung Hamberge paddeln. Es ging vorbei an Lübeck-Moisling mit schönen überhängenden Bäumen am Ufer, vorbei an herrlich angelegten Grundstücken und unberührter Natur erreichten wir schließlich die Kanustation des SV Hamberge. Der von uns erwartete schöne Holz-Anleger war allerdings unter Wasser! Durch Einweisung einiger Mädelz konnten die Boote dann aber mit Schwung und Spaß auf dem Rasen anlanden. Nach einem ausgiebigen Picknick traten wir dann die Rückfahrt nach Lübeck an. Nach 19 gepaddelten km kamen wir wieder am KCL an und verluden zügig die Boote auf den Bootanhänger. Nach einem herzlichen Abschied von den Lübecker Kanuten, bei denen wir uns mehr als gut aufgenommen fühlten, ging es wieder Richtung Heimat. Dank einer telefonischen Vorbestellung erwartete uns zum gelungenen Abschluss am Bootshaus bereits frisch gekochter Kaffee und leckerer Kuchen aus Kasenort. Vielen Dank, lieber Dieter!

Auch dieses Mädelz-Wochenende war wieder rundum gelungen. Es passte alles: schönes Wetter, leckeres Essen, großartige Truppe, wunderschöne Paddeltouren und auf unseren Wegen durch die Altstadt sahen wir viele historische Gebäude. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr - mal schauen, wo uns die Reise hinführt...

Ariane und Anja



Heizung · Solar · Sanitär

Wilckens GmbH



Rathausstraße 15a+16
25554 Wilster
Telefon: 04823 - 208 · Fax: 04823 - 7478
E-Mail: info@heizung-wilckens.de
www.heizung-sanitaer-wilckens.de

FRISEUR



bodenstedt

Damen & Herren
Kosmetik

Burger Strasse 1
25554 Wilster

Ihr Spezialist für moderne
Haarpflege und Kosmetik

Telefon:
04823 82 81

info@ulrike-bodenstedt.de
www.ulrike-bodenstedt.de

Begleitung, Beratung und Vorsorge

Nimz

Bestattungen GmbH
Sven Nimz Bestattermeister

Telefon: **04823 341**

An der Au 6 · 25554 Wilster

www.nimz-bestattungen.de





Lampionfahrt der Kanu-Gruppe

am 2. Oktober 2025

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Laternen-Lauf der Gemeinden Stördorf und Landrech entlang der Au mit vielen geschmückten und bunt beleuchteten Booten begleitet wird.

In diesem Jahr hatten sich besonders viele Jugendliche und Erwachsene der Kanu-Gruppe und von den befreundeten Vereinen aus Itzehoe und Elmshorn angemeldet. Schon gegen 17 Uhr begann das bunte Treiben. Der Rasen vor dem Anleger füllte sich schnell. Boote wurden herangeschleppt und mit speziellen Holzmasten und Leinen versehen, an denen Lichterketten und Lampions befestigt werden konn-



ten. Groß und Klein ließen ihrer Fantasie freien Lauf und so entstanden viele einzigartige Schmuckstücke, die ihre Pracht aber erst im Dunkeln entfalten sollten. Um 18:30 Uhr hieß unsere Jugendwartin Sabine alle Anwesenden herzlich willkommen, erklärte kurz den geplanten Ablauf und bat darum, langsam, ruhig und vorsichtig die Boote nacheinander zu Wasser zu lassen, da das Treffen mit den Laterneläufern für 19 Uhr angesetzt war.

Der besonders niedrige Wasserstand machte das Einstiegen in die geschmückten Boote ziemlich herausfordernd, so dass Hilfestellung am Ufer dringend



nötig war. Als alle Paddler glücklich auf dem Wasser und die Laterneläufer an Land (an der B5-Brücke) versammelt waren, wurde es auch schon dunkel.

Der Bürgermeister hielt eine kurze Begrüßungsansprache und viele bunte Lichter setzten sich Richtung Kasenort in Bewegung. Es war ein sehr hübsches Bild auf und neben der Au an diesem schönen, ruhigen Herbstabend. Aber ziemlich frisch wurde es dann auch.

Als Laterneläufer und Boote dann gleichzeitig bei der Schleuse ankamen, gab es Applaus vom Land für das herrlich bunte Bild, welches die beleuchteten Kanus boten und nach einer Ehrenrunde verabschiedete man sich herzlich. Die Läufer begaben sich zum Feuerwehrhaus zum gemütlichen Imbiss und die Paddler kehrten zum Bootshaus zurück. Dort mussten die Boote zuerst abgeschmückt, gereinigt und verladen werden, bevor man zum gemütlichen Teil mit Würstchen und Kartoffelsalat übergehen konnte. Für alle Padelkinder und ihre Geschwister gab es noch eine Naschüte als Dankeschön.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der es bei bester Stimmung wieder regen Austausch unter den Mitgliedern der verschiedenen Vereine gab.

Man verabschiedete sich „bis zum nächsten Jahr!“

Doris



Auch die Oldies waren dabei

Wir nahmen an dem Laternenenumzug der Gemeinden Landrech / Stördorf teil. Dieser Laternenenumzug nach Kasenort wird von unserer Jugendgruppe und einigen Erwachsenen Paddlern sowie Gästen vom IKC – IWW – EWP mit Lampion geschmückten Booten auf der Wilsterau begleitet.

Wir trafen uns am Bootshaus und begleiteten die wunderschön geschmückten Boote nach Kasenort. Nach einer kleinen Ansprache im Bereich der Schleuse wanderten wir zurück zum Bootshaus – dabei wurden wir auf dem Wasser von den Paddlern begleitet. Den Abend ließen wir dann beim Klönschnack, einer Wurst und einem Getränk am Bootshaus ausklingen. Dies ist immer eine sehr schöne Veranstaltung – und bringt Jung und „Alt“ zusammen.

Uwe

HAACK
am Markt
„KLEIN KARSTADT“ IN WILSTER

Christian Haack
Inh. Andreas Richeling e.K.
Am Markt 1
25554 Wilster
04823/8334
haackammarkt@t-online.de
www.christian-haack.de

www.zumlandhaus-wilster.de
Zum Landhaus
Inh. Manuela Reikowski-Schmidtke
Schmiedestr. 10 · 25554 Wilster · Telefon: 04823 348

Wildgerichte auf Vorbestellung

Saisonale und landestypische Spezialitäten
finden Sie auf unserer Speisekarte!

Denken Sie rechtzeitig daran, Ihre Feier bei uns zu buchen! Tel.: 348

Telefon: 04823 348

tägl. ab 17.00 Uhr geöffnet · Donnerstag ist Ruhetag
warm Küche bis 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag Mittagstisch ab 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Familie Reikowski-Schmidtke



Die Mädelz hatten Besuch

In dieser Saison hatten wir gleich zwei Anmeldungen anderer Vereine zum Mitpaddeln. Die erste Truppe,



die Kegeldamen, hatten leider kein Glück mit dem Wetter. Der Wettergott meinte es nicht gut mit uns, denn es regnete unaufhörlich. Allerdings wurde einhellig beschlossen, sich trotzdem zu treffen. Und so verbrachten wir einen wunderschönen Abend bei mitgebrachten Snacks und tollen Gesprächen.

Im August kamen dann die Damen der Fitnessgruppe des MTV Wilster zu uns und diesmal spielte das Wetter mit. In Zweiern ging es auf die Wilster Au, auf der wir mit unseren Gästen 10 km zurücklegten. Nach dieser schönen Tour verbrachten wir den Rest des Abends, man glaubt es kaum, bei einem wunderbaren Buffet und guten Gesprächen.

Im Winter ist dann ein Gegenbesuch in der Sporthalle geplant.

Ariane

Das etwas andere Geburtstagsgeschenk

Zu meinem diesjährigen Geburtstag erhielt ich von meinem Sohn



Konne eine schlichte Karte mit aufgemaltem Zelt - eine Einladung zu einer Zelt Tour nach Pagensand. Konne wollte auch einmal auf Pagen gewesen sein und so konnte er seinen Wunsch geschickt mit einem Geschenk für mich verbinden. Ende August war es so weit. Wir starteten unsere Paddeltour bei NW von Wewelsfleth aus und fuhren zum Trittstein „der IWW-er“ auf Pagensand. Dieser Zeltplatz war

auch für mich etwas Neues. Am Sandstrand konnte man super anlanden. Schnell war das Zelt aufgebaut und eingerichtet. Dann ging es zum Baden in die Elbe – sehr erfrischend. Anschließend kochten wir und schnell wurden Erinnerungen an unsere gemeinsame aktive Zeit als Paddler ausgetauscht – ich damals als Jugendwart und Konne als Mitglied der Jugendgruppe. Der Abend klang bei einem Bier am Strand und herrlichem Sonnenuntergang aus. Für Konne war es ein schönes Erlebnis und für mich ein großartiges Geburtstagsgeschenk. **Vielen Dank Konne!**

Uwe

EW Verbandsfahrt am 05.07.25

Bei Wind und Wellen war die KGW bei der Unterelbe-Verbandsfahrt der Elmshorner Wanderpaddler durch Dagmar und Doris vertreten.

Fahrtleiter Jörg ermahnte alle 19 Teilnehmer, unbedingt hinter ihm und zusammen zu bleiben! Nach der Fischbrötchen-Pause im Yachthafen Haseldorf verlief auch die Rückfahrt problemlos und alle Paddler kamen wohlbehalten wieder in Kollmar an. Das Kuchenbuffet war wohl verdient.

Doris



RESTAURANT »ACHILEON«

Schmiedestraße 20-21 · 25554 Wilster

Telefon: 04823/ 6000



Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 17.00 bis 23.00 Uhr
So. und Feiertags
von 12.00 bis 14.30 Uhr
und von 17.00 bis 23.00 Uhr
– Warme Küche bis 22.00 Uhr –
Montag Ruhetag

Steindamm 12 | 25554 Wilster | Telefon: 04823-8054



Maron
im WEZ Wilster
Inh. Ralf Maron
Mein Markt!

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 6:30 – 20:00 Uhr
Lieferservice: Donnerstag

Langfeldt
Holz- & Baustoff-Fachhandel

seit über 170 Jahren
www.holz-langfeldt.de
Langfeldt
Holz-Säger
Biere
www.bier-langfeldt.de

Rumflether Straße 10 • 25554 Wilster • Tel. 04823 / 94 77- 0 • Fax 04823 / 94 77- 77

Karin's Futterkrippe
Alles Gute kommt von Karin!
...zu kleinen Preisen lecker Speisen
www.karins-futterkrippe.de

Wir setzen uns ein für das,
was im Leben wirklich zählt.
Für Sie, für die Region, für
uns alle.

Weil's um mehr als Geld
geht.

Sparkasse
Westholstein

LAMBERTY
FAHRRÄDER UND MEHR

BURGER STRASSE 15 • 25554 WILSTER

TELEFON 0 48 23 / 82 16

WWW.FAHRRAD-LAMBERTY.DE



► VERKAUF ► E-BIKE PROFI CENTER
► WERKSTATT ► VERMIETUNG



Döntjes: Die „Wally“

von Harald Suschke

Dies ist die original- getreue Abschrift aus dem Walfänger- Reisetagebuch meines Vaters Gottlieb Hans -

Das Original ist leider durch starke Seewassereinwirkung erheblich beschädigt und z.T sehr unleserlich geworden. Walfänger „Wally“ auf Fangfahrt vor Island

Tagebucheintrag vom 10.Sept. 1951

Mit einem unguten Gefühl bin ich heute an Bord unseres Walfangschiffes „Wally“ gegangen. Das Schiff war noch kurz zuvor in der Werft gewesen wo der Hauptmotor und die Harpune überholt worden sind. (mit der Harpune hatte ich ja bereits sehr unangenehme Erfahrungen gemacht - seinerzeit hat mir die gebrochene Rückholfeder den linken Schneidezahn ausgeschlagen).

Für diese Reise besteht die Mannschaft aus 8 Personen – ich möchte sie gerne vorstellen:

1. Der Kapitän - Bruno Hinrichsen 56 Jahre alt wohnhaft auf Amrum, er ist verheiratet mit Frau Amelie und hat einen Sohn Heribert und eine Tochter Ann-Katrin.

Bruno ist schon seit vielen Jahren im Walfanggeschäft – er hat sich vom Flenser, dass sind die Leute die den Wal zerlegen, über den Harpunier, zum Kapitän hoch gearbeitet.

Er ist etwas bärbeißig und ist eine etwas grummelige Erscheinung. Sein Gesicht zierte ein schwarzer Vollbart und er trägt die klassische schwarz-weiße Kapitänmütze mit dem goldenen Anker auf der Stirnseite. Markant ist, daß er immer Kleidung mit Goldknöpfen trägt. So etwa seinen 2-reihigen Kollani und darunter eine Weste mit ebenfalls 2-reihigem Goldbesatz. Selbst an seine Schlafanzüge hat er sich goldene Knöpfe montieren lassen.

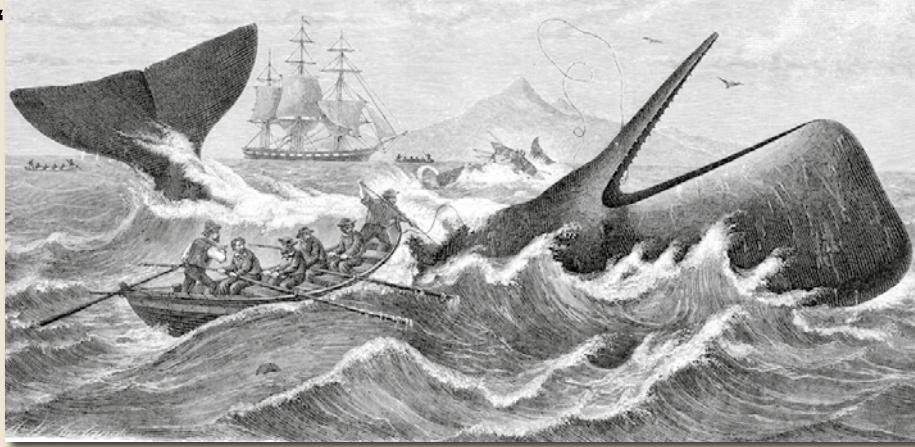
Einer seiner besten Wesenszüge ist die Mannschaft mit Gerechtigkeit zusammenzuhalten.

2. Der Steuermann - Ewald (genannt Ede) Hansen 52 Jahre alt

Er fährt schon über 30 Jahre zur See und lauert darauf endlich den Kapitän ablösen zu können. Er kommt aus Glückstadt, ist dort verheiratet mit Frau Else und hat meines Wissens 4 Kinder. Seine blonden etwas zu langen Haare werden stets mit einer „Elbseglermütze“ bedeckt – kürzlich hat er sich auch einen goldenen Anker auf die Vordeseite der Mütze genäht. Die Tatsache, daß er auf den Kapitänsposten lauert, hat ihm nicht nur Freunde eingehandelt.

3. Der Koch - Lothar Beckmann

kommt aus Bremerhaven und hat, bevor er aufs Schiff kam im Bremer Ratskeller gekocht. Wegen Trunkenheit wurde ihm dort gekündigt. Er ist, wie es sich für einen Koch gehört, ziemlich dickelebig – nach wie vor trinkt er gerne mal einen, oder auch ein paar mehr. Sein Alter ist mir nicht bekannt (dürfte um die 50 sein) er ist soweit ich weiß ledig. Wenn wir in Häfen anlegen geht sein erster Weg ins Rotlichtviertel. Meist kommt er dann ziemlich zittrig und vor allem betrunken wieder an Bord. Seine Kochkunst hängt maßgeblich von seinem Alkoholpegel ab. Leider ist seine Gesamterscheinung ziemlich schmierig, aber es ist uns bisher nicht gelungen einen



besseren Koch auf unser Schiff zu locken.

4. Erster Offizier - Hermann Sawatzki Jahrgang 1926 geboren in Ostpreussen . Hat von der Pike auf das Seemanns-Handwerk erlernt.

Die guten Verdienstmöglichkeiten haben den verheirateten Mann zum Walfang gebracht. Er ist ca. 185 cm groß, grauhaarig und trägt immer ein rot weiss gepunktetes Halstuch. Ich glaube er lebt mit Frau und Kind in Emden. Er ist sehr erfahren in Navigation und Funk und immer ein guter Kamerad.

5. Zweiter Offizier - Hans-Peter Jensen 48 Jahre alt kommt von Föhr und ist nach dem Besuch der

Seefahrtsschule in Bremen zuerst auf Frachtschiffen gefahren – insbesondere Überseereisen. Wie er erzählte hat ein gewisser „Schlachter-Gen“ ihn zum Walfang gebracht.

Er ist derjenige, der gerne mal vertretungsweise an der Harpune steht und wenn's ans Zerlegen der Beute geht, dann wetzt er mit Vorfreude seine Flens-Messer. Auffällig seine stark vorstehenden Augen, warum er auch eine Brille mit besonders langen Bügeln trägt. Meines Wissens ist er ledig. Auf einer der ersten Seereisen, so erzählte er mir, hat er einen Schneidezahn durch Skorbut verloren. Er steht total auf Tätowierungen – beide Arme zieren Abbildungen von Seeschlangen und kürzlich hat er sich in Bremerhaven ein Viererklee auf die Stirn tätowieren lassen.

Als Kamerad aber ist er äußerst hilfsbereit

6. Erster Harpunier - Willy Eckmann 44 Jahre alt Willy kommt aus Hannover – hat zunächst auf einem Schweinemastbetrieb gearbeitet. Doch das hat ihm zu sehr gestunken. Danach heuerte er bei Küstenfischern an, stellte aber bald fest, daß er fast auf jeder Reise seekrank wurde. Erst nach einer Magen - OP hat sich das mit der Seekrankheit gegeben. Nach kurzer Phase der Arbeitslosigkeit hat er, ebenfalls des guten Verdienstes wegen, auf unserer „Wally“ angeheuert. Seine besondere Fähigkeit ist sein gutes Auge für Entfernung – ihm haben wir so manch guten Schuß zu verdanken. Was seine Beziehung angeht, denke ich, steht er auf unseren Koch.

7. Zweiter Harpunier - Johann Meckelsen

Johann kommt aus Großenbrode und hat in Lübeck Schiffbau gelernt. Später hat er tatsächlich in Bremen beim Bau unserer „Wally“ mitgearbeitet. Er ist 47 Jahre alt, hat Kraft wie ein Bär, seine Erscheinung wirkt aber immer etwas ungepflegt, da er sich nur etwa alle 14 Tage rasiert. An der rechten Hand fehlt ihm der kleine Finger, den er beim Flenszen, durch die Schuld eines Kollegen, verloren hat. Er freut sich immer, wenn ein erlegter Wal zerlegt werden muss. Zusammen mit Hans-Peter sind sie ein fleißiges Dream-Team. Seine Frau Mechthild ist kürzlich, so berichtete er mir, mit dem Gastwirt seiner Dorfkneipe in Ellerbek, wo er heute lebt, durchgebrannt.

8. Maschinist- Dritter Harpunier – Flenser - Gottlieb Hans

(meine Wenigkeit) Jahrgang 1924 geboren und wohnhaft auf Hallig Hooge -Hans Warft -verheiratet mit Frau Gerda und noch kinderlos.

Dies ist meine 22. Walfangreise, die uns wie genannt nach Island führt. Das besondere an dieser Reise ist, dass meine Gerda schwanger ist und im November ihr erstes Kind bekommen wird.- Ich hoffe wir werden rechtzeitig von dieser Fahrt zurück sein.

Eintrag vom 28. Okt. 1951:

Vor Island haben wir einen kapitalen Grauwal erlegt. Er liegt mittschiffs vertäut und soll am nächsten Tag zerlegt werden. Hans-Peter und Johann freuen sich schon und wetzen die Messer. - Doch schon in der Nacht erhalten wir einen Funk-spruch über Norddeich-Radio, nämlich dass sich eine Schlechtwetterfront schnell nähert und wir dringend das Fanggebiet verlassen sollen.

Mir ist es nur recht, denn dann werde ich vielleicht pünktlich zur Geburt wieder zu Hause sein. - Die Rückreise gestaltet sich haarsträubend. Wir wollen nach Bremerhaven zurück.

An das Zerlegen unserer Beute längsseits ist bei dem jetzt aufgekommenen Sturm und Seegang nicht zu denken – also bleibt der Wal vertäut längs liegen. -

Die „Wally“ stampft süd-süd-westwärts durch die Nordsee - Wir haben zwar ablaufendes Wasser, aber Sturmstärke 8 von vorne, d.h. extrem hoher Wellengang, besonders im flacheren Bereich der „Doggerbank“.-

Dann passiert es ... eine Monsterwelle läuft auf uns zu ... „Wally“ bäumt sich auf ... der Käpt'n rief noch: „ Alles festhalten !“ und dann geht's über den Wellenkamm mit rasender Fahrt abwärts.-

Unser Koch und Willy Eckmann liegen seekrank in ihrer Koje. Es knirscht und kracht an Bord und nachdem wir das Wellental durchlaufen haben, stellen wir fest, alle triefend nass, dass unsere Beute, der schöne Grauwal, sich losgerissen hat und achterwärts in der tobenden See zurückbleibt ...

Unser erhoffter Gewinn ist futsch !

Unter Einsatz aller erdenklichen Reserven laufen wir schließlich am 15.Nov. in Bremerhaven ein. Alle Mann sind sehr enttäuscht über den Verlust der Beute.

16.Nov. 1951

Ich sitze im Zug nach Dagebüll und freue mich auf meine Familie.-

Per Funkspruch – ebenfalls über Nordeich-Radio - hatte man mir mitgeteilt, dass am 13.November mein Sohn geboren ist.

Überglücklich komme ich gegen Abend auf Hooge an – kann meine Frau in den Arm nehmen und vor Allem meinen Sohn bestaunen.

Wie wollen wir ihn nennen, fragt meine Frau - wie findest du Harald ?

Einverstanden sage ich und in dem Moment geht mein Blick vom Kinderbett auf die Wände des Kinderzimmers mit der blauen Fischer – und Walfangtafel. Wieder wendet sich mein Blick auf den Kleinen der gerade häftig mit den Armen wedelt ...

Der wird bestimmt mal Paddler denke ich.

Harald S. (S.d.Wf.)



Termine November 2025 bis April 2026

Nr. 63 November 2025 - Seite 7

November 2025

- Mi. 05.11. - 17:30 Uhr**
Stadtrundgang in Itzehoe mit anschl. Essen
Info Ariane u. Christel
- Sa. 08.11. - 10:00 Uhr**
Kanu-Schüler-Spiele in Elmshorn
Info Jugendwartin
- Fr. 14.11. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Programm in der Sporthalle
Info Jugendwartin
- Fr. 21.11. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Programm in der Sporthalle
Info Jugendwartin
- Fr. 21.11. - 19:00 Uhr**
Skat- und Knobelabend
Info Rolf/Vorstand
- Fr. 28.11. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Weihnachtsprogramm im Bootshaus
Info Jugendwartin
- So. 30.11. - 9:30 Uhr**
Fahrt zum Weihnachtsmarkt auf Gut Pronstorf
Info Christel/Ariane

Dezember 2025

- Mo 01.12. - 14:30 Uhr**
Gemütliches Beisammensein im Bootshaus
Senioren-Info Uwe
- Fr. 05.12. - 16:00 Uhr**
Jugendvollversammlung
Info Jugendwartin
- Mi. 10.12. - 19:00 Uhr**
Tischdeko für die Weihnachtsfeier vorbereiten
Info Christel/Ariane

Sa. 13.12. - 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier der KGW,
Gasthof Frauen, Beidenfleth
Anmeldung Uwe/Aushang



Fr. 19.12. - 16:00 Uhr
Jugendtreff: Programm in der Sporthalle
Info Jugendwartin

Die schönste Schinderei im Frühjahr: Der Wesermarathon

Der nächste Wesermarathon wird am **3. Mai 2026** stattfinden. Dabei werden drei Streckenlängen angeboten. Gestartet wird früh morgens in Hann. Münden. Durch das wunderschöne Weserbergland geht es von dort bis nach Beverungen (53 km - Bronze), Holzminden (80 km - Silber) oder Hameln (135 km - Gold). Die KGW plant, beim Wesermarathon 2026 dabei zu sein. Wer Interesse daran hat, mitzupaddeln, melde sich bitte möglichst bald bei **Marion**, damit Anreise und Unterkunft geplant werden können.

Mit Sicherheit Fair Play!

Wir wünschen viel Spaß und sportlichen Erfolg.

Thorsten Peters

Am Markt 16, 25554 Wilster
Tel. 04823 9449-0
wilster@provinzial.de

Whats App: 04823 9449-10

PROVINZIAL

Januar 2026

- Mi. 07.01. - 20:00 Uhr**
Bilderabend im Bootshaus
Info Ariane/Christel
- Fr. 09.01. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Programm in der Sporthalle
Info Jugendwartin
- Sa. 17.01. - 10:00 - 12:00 Uhr**
Kentertraining im Hallenbad Wilster
Info Wanderwarte
- Mo. 19.01. - 19:00 Uhr**
Gegenbesuch bei den Fitness Damen des MTV
Info Ariane/Christel
- Fr. 23.01. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Programm in der Sporthalle
Info Jugendwartin



So. 25.01. - 15:00 Uhr
Jahreshauptversammlung im Bootshaus
Info Vorstand

Di. 27.01. - 17:30 - 19:30 Uhr
Kentertraining im Hallenbad Wilster
Info Wanderwarte



Februar 2026

- Mi 04.02. - 19:30 Uhr**
Bastelabend mit Konservendosen im Bootshaus
Info Ariane und Christel
- Fr. 06.02. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Programm in der Sporthalle
Info Jugendwartin
- Sa. 14.02. - 10:00 - 12:00 Uhr**
Kentertraining im Hallenbad Wilster
Info Wanderwarte
- So. 15.02. - 15:30 Uhr**
Winterwanderung in der Nordoer Heide mit
anschl. Essen im „Heidehaus“
Info Ariane und Christel
- Fr. 20.02. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff im Bootshaus
Info Jugendwartin
- Di. 24.02. - 17:30 - 19:30 Uhr**
Kentertraining im Hallenbad Wilster
Info Wanderwarte
- Mi 25.02. - 19:30 Uhr**
Spanischer Abend im Bootshaus
Info Ariane und Christel



Veteranentreffen
vom 21. bis 23. August 2026! 

Herzlichen Glückwunsch!

Thore & Philipp

Wir freuen uns mit Euch
und wünschen Euch für die Zukunft alles Gute!
Kanu-Gruppe Wilster

RUNDE Geburtstage

**Herzlichen
Glückwunsch!**
Kanu-Gruppe Wilster



Weihnachtsfeier

**Samstag
13.12.2025!**

Anmeldung bei Uwe
oder Aushang im Bootshaus



**Mädelz-Tour 2026
14. bis 16. August
2026**

Info: Ariane/Anja

37. Herrentour 2026

Termin und Fahrtenziel...

...Info: Uwe

März 2026

- Fr. 06.03. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Programm in der Sporthalle
Info Jugendwartin
- Sa. 07.03. - 10:00 Uhr**
Bootshaus- und Anlagendienst
Info Bootshauswart
- Mi. 11.03. - 19:00 Uhr**
Mit dem Demenz Parcours Demenz begreifen
(Bootshaus)
Info Ariane/Christel
- Sa. 14.03. - 10:00 - 12:00 Uhr**
Kentertraining im Hallenbad Wilster
Info Wanderwarte
- Mi. 18.03. - 19:30 Uhr**
Gemeinsamer Besuch der Lesung im Spiegelsaal
„Tod im Schatten der Elbflut“
Info Ariane/Christel
- Fr. 20.03. - 16:00 Uhr**
Jugendtreff: Programm Bootshaus
Info Jugendwartin
- Sa. 21.03. - 10:00 Uhr**
Aktion „Saubere Landschaft“ in Wilster
Info Vorstand
- Di. 24.03. - 17:30 - 19:30 Uhr**
Kentertraining im Hallenbad Wilster
Info Wanderwarte
- Mi. 25.03. - 16:00 Uhr**
Wir paddeln wieder!
Info Ariane
- So 29.03.**
Kleinflussfahrt (Ziel wird noch bekannt gegeben)
Info Wanderwarte/Aushang

April 2026

- Fr. 10.04. - 16:00 Uhr**
Jugendtraining: Wir paddeln wieder!
- Sa. 11.04. - 10:00 Uhr**
Bootshaus- und Anlagendienst
Info Bootshauswart
- So. 12.04. - 10:00 Uhr**
Anpaddeln zur Alten Schmiede
Info Wanderwarte/Aushang
- Die Termine der Seniorengruppe für 2026 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- Alle aktuellen Informationen findet Ihr auch auf unserer Homepage.
Wenn etwas unklar ist oder Ihr Anregungen habt, wendet Euch mit Euren Anliegen gern an den Vorstand.



LKV Jugendzeltlager in Kollmar

Hallo, wir sind Emilia, Charlotte und Lilli.

Jetzt erzählen wir euch was über das Zeltlager in Kollmar. Also, uns hat es sehr gut gefallen und wir glauben den anderen Kindern und Erwachsenen auch. Als wir angekommen sind, haben wir direkt mit dem Zeltaufbau gestartet. Danach sind sehr viele Kinder, auch wir, in der Elbe baden gegangen. Es war zwar sehr kalt, aber trotzdem sehr lustig und spaßig. Alle haben sehr gut miteinander harmoniert, es war auf jeden Fall eine sehr tolle Gemeinschaft. Dies vor allem am zweiten Tag bei der Ökoschulung und Paddeltour. Alle sind 4 km gepaddelt und ein paar auch 6 km. Kommen wir aber nochmal genauer zur Ökoschulung. Erst saßen wir alle auf dem Zeltplatz im Kreis und haben besprochen (was eigentlich eine Ökoschulung ist und bedeutet). Dann hat es leider angefangen zu regnen und wir sind ins Bootshaus gegangen. Dort haben wir auch jeden Tag gefrühstückt und Abendbrot gegessen. Auf jeden Fall haben wir dort alles zu Ende besprochen und sind dann, als es wieder trocken war, rausgegangen. Wir haben uns dort der Größe nach aufgestellt und wurden dann in Gruppen abgezählt. Dann wurden uns Aufgabenblätter gegeben, die wir dann auch gemeinsam in der Gruppe bearbeitet haben. Als alle fertig waren, haben wir sie besprochen und haben auch noch ein



weiteres bekommen. Danach sind wir dann auch endlich losgefahren. Dort angekommen haben wir die Boote abgelegt und sind alle nacheinander ins Wasser gestiegen, es war eine schöne Paddeltour in Kollmar. Wieder beim Einstieg angekommen, sind alle wieder Stück für Stück ausgestiegen, haben die Boote geputzt und wieder verladen. Als wir dann wieder beim Zeltplatz waren, sind ein paar Kids nochmal in die Elbe baden gegangen. Am nächsten Morgen haben wir die Zelte wieder abgebaut. Wir haben da dann noch ein paar Spiele draußen gespielt, doch leider hat es sehr doll angefangen zu regnen, und

deswegen wurde die Veranstaltung abgebrochen. Wir drei freuen uns aber schon riesig auf nächstes Jahr!

Mit freundlichen Grüßen: Emilia, Charlotte und Lilli

Zeltlager an der Stör

Moin, Moin liebe Kanuten ich bin Tjare und berichte von dem Zeltlager an der Stör. Wir hatten eine sehr schöne Zeit zusammen, obwohl es nur 4 Leute aus der KGW waren. Es war sehr, sehr heiß und wir 4 plus einige aus Elmshorn und Itzehoe haben uns, um uns abzukühlen, auf dem Wasser eine hitzige Wasserschlacht geliefert. Am Abend haben wir dann zusammen gegrillt und hatten danach noch viel Spaß am Lagerfeuer. Um 22:00 Uhr war dann Bettruhe und alle sind in ihre Zelte gegangen, aber die meisten sind noch gar nicht schlafen gegangen und haben noch LAAANGE gequatscht. Am nächsten Tag ging es erst einmal mit sehr lustigen Spielen weiter. Später dann durften wir noch in der Stör baden und haben unter Aufsicht die ungeheure Kraft des Wassers zu spüren bekommen. Am meisten Spaß hatten wir allerdings beim Baden im Schlick. Am letzten Abend saßen wir wieder ums Feuer. Am Morgen haben wir die Boote aufgeladen und uns dann verabschiedet und sind losgefahren. Leider war dieses schöne Wochenende soooo schnell vorbei.

Tjare



Jugendkanuwochenende der Kanuvereine Unterelbe - beim IWW, Itzehoe

Vom 20. bis 22. Juni 2025 waren Tjare, Sabine, Dagmar und ich in Itzehoe beim Jugendkanuwochenende des IWW in Itzehoe dabei. Am Freitag trafen wir uns um 15 Uhr am Bootshaus in Wilster. Dort luden wir bei bestem Sommersonnenschein unsere Boote auf die Autos und fuhren nach Itzehoe. Als wir dort ankamen, luden wir die Boote wieder ab und bauten unsere Zelte auf. Danach spielten wir einige Kennlernspiele mit den Itzehoern und Elmshorndern und grillten zum Abendessen. Tjare und ich blieben noch sehr lange wach und beobachteten die Stör und den Sonnenuntergang. Um Mitternacht gingen wir aber auch schlafen.

Am Samstag Morgen frühstückten wir mit Störblick leckere Brötchen und tranken Kakao. Daraufhin schmierten wir uns Brote und packten den Proviant in unsere Brotdosen. Kurz danach waren auch schon

die ersten auf dem Wasser. Mit der Tide paddelten wir flussaufwärts zur Breitenburger Fähre. Auf dem Weg sammelten wir schöne Eindrücke und machten in Breitenburg dazu ein Bilderrätsel. Wir paddelten durch den Itzehoer Hafen, unterm Delftor hindurch und entlang vieler Störkurven. Als wir in Breitenburg waren, machten wir Pause und ein Gruppenfoto für die Vereinsaktion der sh.z „wir von hier“, bei der wir einen Klettergutschein für die Jugendgruppe gewinnen konnten.

Danach paddelten wir mit der Tide wieder zurück nach Itzehoe. Das lustige daran war, dass wir ALLE eine Wasserschlacht machen. Als wir klatschnass in Itzehoe ankamen, hingen wir unsere nassen Sachen auf und zogen uns Badesachen an, pumpten die SUP Boards auf und gingen wieder aufs Wasser. Außerdem sprangen und schwommen wir in der Stör.

Besonders schwer war es allerdings gegen die Strömung zu schwimmen, deshalb hatten alle eine Weste an. Kurz danach wurde auch schon zum Abendessen gegrillt. Leider durften wir Samstag Abend nicht so lange aufbleiben.

Am Sonntag wurden noch einige lustige Spiele gespielt und wir waren noch einmal in der Stör baden, diesmal auch mit ordentlich Schlick und Schlamm. Wir steckten darin fest und hatten einen Riesenspaß. Nachdem wir alle wieder an Land waren, gab es eine Siegerehrung und jeder durfte sich ein kleines Geschenk als Erinnerung aussuchen. Kurz danach luden wir die Boote wieder auf die Autos. Gerade zurück in Wilster, sprangen Tjare und ich zum Abschluss nochmal in die Wilster Au. Das war ein sehr schönes Wochenende mit sehr gutem Wetter und einer spannenden Fahrt auf der Stör.

Marta

Oldies aus drei Vereinen auf Havel und Seen unterwegs

Seit Jahrzehnten treffen sich einige Senioren paddler aus dem Kreis Steinburg auf Initiative von Oldies der Itzehoer Wasser-Wanderer zu gemeinsamen Ausfahrten. Höhepunkt des Jahres ist immer eine gemeinsame Urlaubstour. In diesem Jahr ging es für eine Juni-Woche nach Fürstenberg/Havel. Mit dabei waren Brigitte Schneider (KGW), Gerd Gilbert, Sigrid Thoms, Gerhard Lotz, Hans-Jochen Maguhn (alle IWW) und Ingrid Schwichtenberg (IKC).

Mit zwei Autos, zwei Zweierkajaks und einem Einer machten wir uns auf den Weg nach Brandenburg. Vom Zelten haben sich die meisten von uns schon längst verabschiedet und suchen jedes Jahr eine feste Unterkunft am Wasser. Das kleine familiäre Hotel „Haus an der Havel“ in Fürstenberg hatten wir vom vergangenen Jahr in guter Erinnerung. Da fiel die Entscheidung leicht.

Unsere erste Paddeltour: Wesenberg/Wobitzsee – Havel – Drewensee – Havel – Wangnitzsee – Großer Priepertsee – Ellbogensee – Ziernsee – Havel -Röblinsee – Fürstenberg. 25 Kilometer bei Affenhitze. Wie gut, dass die Havel viel Baumschatten bietet. Die meisten von uns sind 78 Jahre alt; Hans-Jochen (94) paddelt seit zwei Jahren nicht mehr und stand uns als Zwischenfahrer zur Verfügung.

Am zweiten Tag ließ die Hitze zwar nach, aber es wurde windig. Wir paddelten in unseren Zweiern - Sigrid und Gerhard, Brigitte und ich: Fürstenberg – Schwedtsee – Havel – Stolpsee – Himmelpfort – Wobitzsee – Großer Lychensee – Stadtsee/Lychen. Ein Erlebnis ist der Fisch-Kanu-Pass in Fürstenberg: Auf Bürsten rutscht man gemächlich durch einen kurzen Tunnel. Dann 18 Kilometer bei Wind und Wellen von achtern. Brigitte hüpfte ganz schön vor mir im Boot. Nachdem sie die Selbstbedienungsschleuse Himmelpfort in Gang gesetzt hatte und wir wohlbehalten am Campingplatz angekommen waren, halfen uns zwei kräftige Paddler aus Chemnitz aus den Booten und hievten die Kajaks an Land. Nach der Kaffeepause ging es auf ruhigerem Wasser weiter nach Lychen, wo



Pause am Ellbogensee



An Bord des ehemaligen DDR-Zollschiffes „Kleine Freiheit“.



Brigitte Schneider und Ingrid Schwichtenberg am Fisch-Kanu-Pass Fürstenberg

uns Gerd und Hans-Jochen mit den Autos erwarteten. Der dritte Tag auf dem Wasser führte uns fünf Senioren paddler 17 Kilometer von Fürstenberg zum Ziernsee und zurück.

Auf allen Touren bildeten sich Warteschlangen an den Schleusen: Motor- und Segelboote, Hausboote und Paddler. Wobei Paddler nach den „Großen“ immer noch Platz in den Schleusen fanden.

Die vierte Tour unternahmen wir alle sechs mit dem ehemaligen DDR-Zollboot „Kleine Freiheit“, das sich unser Hotelier Peter Alker nach der Wende liebevoll zum Ausflugsschiff umgebaut hat. Bei Kaffee und Kuchen erzählte er uns viel Wissenswertes über Fürstenbergs Geschichte und über seine „Kleine Frei-

heit“, mit der er als Berufsschiffer immer Vorfahrt in den Schleusen hat.

Die letzten beiden Tage unserer Reise verbrachten wir mit einer Erkundungsfahrt zur Feldberger Seenplatte und Besichtigung der Mittelalter-Stadt Wittstock.

Fazit: Brandenburg, die Mecklenburger Seenplatte und das „Haus an der Havel“ sind eine Reise wert. Ein Dank an das Organisatorteam, die Fahrer und die vielen helfenden Hände, die uns Senioren das An- und Ablegen erleichterten. Ingrid Schwichtenberg

Bewegter Ferientag

Der MTV Wilster hat auch dieses Jahr bei der KGW angefragt, ob wir am bewegten Ferientag wieder teilnehmen möchten.

Nachdem ich intern abgestimmt habe und genug Helfer ihr Kommen bekundet haben, stand am 22.08.2025 unser Angebot „Auf die Au mit der Kanu -Gruppe Wilster“ fest.

In diesem Jahr hatten wir weniger Anmeldungen als im letzten Jahr, was vermutlich daran lag, dass der Termin dieses Mal mitten in den Sommerferien lag.

So kamen an diesem Tag 7 Kinder und 2 Erwachsene. Leider waren die Wetterbedingungen nicht die Besten. Deshalb blieben die SUP Boards in der Lagerung und wir sind mit den Booten bis zur Rumflether Mühle gepaddelt. Dort haben wir den neuen Ausstieg in der Stadt genutzt und eine Pause gemacht. Nach 4 Stunden waren alle Boote wieder in der Lagerung und die meisten Besucher mussten feststellen, Paddeln kann auch anstrengend sein, wenn der Wind von vorn kommt.

SHBB
Steuerberatungsgesellschaft
LANDWIRTSCHAFTLICHER
BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und
Steuerberatung für Landwirte

Steuerberatungskanzlei Wilster

**An der Au 8
25554 Wilster
Telefon 04823 980-0**

Dr. Friedrich Wehr
Leiter
Steuerberater Dipl.-Ing. agr.

Christos Softsis
Leiter
Steuerberater

www.shbb.de · www.lbv-net.de

REESE
IHRE MODEHÄUSER
WILSTER & BRUNSBÜTTEL

www.reese-moden.de
info@reese-moden.de

Möbelhaus Wolfsteller

Küchen kauft man in Wilster!

Bitte
Termin
vereinbaren
**04823
94 980**

Möbelhaus Wolfsteller | Burger Str. 3 | Wilster | Tel.: 04823 / 94 98-0 | www.wolfsteller.de



Beiboot der Wewelsflether Fähre seit 2017 als „Böötchen“ unterwegs

Zehn verschiedene Störfähren kreuzten seit dem 16. Jahrhundert die Stör. Betrieben wird heute nur noch die Fähre „Else“, die bei Beidenfleth die Wilstermarsch und die Krempemarsch miteinander verbindet. Zuletzt eingestellt wurde im Jahre 1980 die Wewelsflether Fähre. Ersatz bietet für die Überquerung des Flusses das Störsperrwerk bei Ivenfleth. Wer die Wilster Au befährt, dem fällt bei Flusskilometer 15,6 ein kleines Motorboot auf, das dort am Schlengel liegt. Es gehört seit 2017 Leo Engel und Jacob Nimz. Getauft ist es auf den Namen „Böötchen“. Beide jungen Männer dient das 5,50 Meter lange und 1,70 Meter breite Wasserfahrzeug der Freizeitgestaltung. Einen anderen Zweck hatte das kleine Schiff noch vor rund 40 Jahren. Es war das Rettungsboot für die Wewelsflether Fähre.

Auf welcher Werft und in welchem Jahr „Böötchen“ einst entstanden ist, konnte bislang nicht ermittelt werden. Auch ist unbekannt, ob es nach 1980, in welcher Funktion auch immer, noch auf dem Wasser bewegt wurde. Doch irgendwann stellte es jemand auf dem Betriebshof der Firma „Autowerkstatt Hösel GmbH“ in Borsfleth ab. Anfang des Jahres 2017 entdeckte es dort Ulf Nimz. Er informierte seinen Sohn und seinen Neffen Leo über die Entdeckung. Beide begaben sich nach Borsfleth, besahen sich das Boot und fingen bald darauf an, es zu restaurieren. Sie entfernten den alten blau-weißen Lack, schweißten alle Löcher zu, die der Rost im Laufe der Jahrzehnte in das Metall gefressen hatte, schliffen es glatt und bauten einen Tunnel für den Propeller, denn motorisiert sollte „Böötchen“ zukünftig schon fahren.



Leo Engel im „Böötchen“ auf der Wilster Au unterwegs.



Beiboot der Wewelsflether Fähre im Urzustand.

Jacob Nimz bei Restaurierungsarbeiten.

Im Herbst desselben Jahres wurde das Schmuckstück, jetzt schwarz und mit einem 15 PS starken Trecker-Motor der Firma Deutz bestückt, zu Wasser gelassen. Damit befahren unsere beiden Vereinsmitglieder seitdem die Au und die Stör.

Hermann

Verbandsfahrten IKC +KGW

Am Samstag, den 13. September machten Anja, Dagmar und ich uns auf den Weg nach Itzehoe, um an der Verbandsfahrt des IKC's teilzunehmen. Wir paddelten die Silberstrecke (IKC – Beidenfleth – IKC) insgesamt 34km. Das Wetter wurde zunehmend gut, allerdings zog sich das Feld der Paddler sehr auseinander, so dass wir die Strecke bis nach Beidenfleth allein fuhren. Den Rückweg traten wir dann gemeinsam mit weiteren Paddlern an, die ebenfalls in Beidenfleth pausiert hatten. Nachdem wir uns mit Kaffee und am reichhaltigen Kuchenbuffet gestärkt hatten, verluden wir unsere Boote und machten uns auf den Heimweg.

Am Sonntag, den 14. September fand dann auch schon unsere eigene Verbandsfahrt statt. Um 9.30 Uhr ging es für die Strecke zum Kanal aufs Wasser und für die 20km zur Alten Schmiede war Start um 10.30 Uhr. Das Wetter war - wie bestellt - sehr gut und so machten sich mehr als 40 Paddler auf den Weg. Gegen Mittag starteten dann noch Paddler mit Kindern. Sie paddelten etwa 8km auf unserem familienfreundlichen Hausgewässer. Unsere Wilsterau ist auch für Kinder und Anfänger im Einer sehr gut geeignet, um an einer Verbandsfahrt teilzunehmen.

Bei bestem Paddelwetter kehrten alle nach und nach zurück zum Bootshaus. Pünktlich um 15:00 Uhr wurde unser heiß begehrtes Kuchenbuffet eröffnet und die Paddler konnten Getränke und Kuchen draußen bei strahlendem Sonnenschein genießen. Nach und nach löste sich die Runde dann auf und wir machten schon mal 'klar Schiff'. Allerdings fehlte uns noch eine Teilnehmerin und so warteten wir gemeinsam auf Ihre Ankunft. Gegen 17.45 Uhr war auch sie wohlbehalten und sehr entspannt am Ziel. So ging es nach einem ereignisreichen Verbandsfahrten-Wochenende für alle nach Hause.

Marion



Abpaddeln

Sonntag 28. September 2025

Für unser offizielles Saisonende hatten wir eine Fahrt auf der Stör von Kellinghusen bis zu unserem Bootshaus geplant. Bereits am Freitagabend trafen wir uns, um schon mal die Boote auf den Vereinsanhänger zu verladen. Sonntagmorgen war dann um 9.00 Uhr Treff am Bootshaus. Wir verteilten uns auf die PKW und fuhren gemeinsam zum Hafen in Kellinghusen. Danke an Hauke, Manny und Nico für's Fahren! Das ersparte das spätere Zurückholen der Autos aus Kellinghusen. Bei allerbestem Herbstwetter starteten wir wie geplant gegen 10 Uhr in Kellinghusen. Bei blauem Himmel und mit leichtem Rückenwind ging es mit ablaufendem Wasser die Stör hinab. Traumhaft! Bei km 15 war eine kurze Treibepause angesagt und spontan wurde noch eine Ausstiegspause beim IKC eingelegt. Weiter ging es durch Itzehoe und Heiligenstedten - weiterhin keine Wolke! Nach einer letzten Treibepause Höhe Bekauschöpfwerk ging es zur Schleuse in Kasenort. Wie



geplant waren die Tore bereits weit geöffnet. Gegen die Strömung dafür aber ohne Übertragen ging es die letzten 2 km die Wilsterau hinauf. Bei bestem Wetter konnten wir dann vor dem Vereinsheim Kaffee trinken und frisch gebackene Waffeln genießen. Wir 13 Paddler haben den Tag bei allerbestem Sommerwetter mit über 20° sehr genossen.
Es war der krönende Abschluss der Saison 2024/25.

Marion

3-Tage-Gepäckfahrt auf der Warnow



Ende Mai unternahmen Sabine und ich eine Tour auf der Warnow von Eickhof bis Rostock, 60km in drei Tagen. Das Wetter war saumäßig angesagt, aber wir kamen mit ein paar Schauern davon.

Unsere Stationen waren der KC Bützow, eine ehemalige Residenzstadt, die alte Künstlerstadt Schwaan und der sehr große KC Rostock.

Dazwischen gab es fast nichts, außer Natur pur. Wiesen und Wälder wechselten sich ab und die Schilfrohrsänger krakeelten ordentlich. Uns begegneten neben den üblichen Enten, Schwänen und Haubentauchern auch Eisvögel, Milane, Mandarinenten, eine Wiesenweihe und ein entspannter Biber mitten in Bützow.



Sabine zeigte mir ihre Heimatstadt und den Ruderverein, wo sie als Schülerin gerudert ist. Rundherum wurde die schäbige alte Bebauung durch schicke neue Häuser ersetzt. Wir paddelten entlang der Altstadt mit den imposanten Kirchen, den historischen und modernen, bzw. modernisierten Gebäuden entlang des Stadthafens und erkundeten kleine Nebenarme mit alten Bootshäusern. Entspannt, glücklich und mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir nach Hause zurück.

Doris

NEUMANN
DACHDECKEREI GMBH
Dächer · Fassaden · Abdichtungen
Steindamm 7 c · 25554 Wilster
Telefon: 04823 / 253

Holzbau · Bauausführung · Montagearbeiten

Zimmerermeister
Hinnerk Kock
Allee 17 · 25554 Wilster
Telefon: 04823 924 76 18
mobil: 0172 908 40 68
mail: hinnerk.kock@t-online.de
www.holzbau-kock.de

- Dachsanierung (alle Gewerke)
- Zimmerarbeiten
- Trockenbauarbeiten und vieles mehr.

Qualitätshandwerk vom Meisterbetrieb

1. Vorsitzender
Rüdiger Demnick**Moin, Moin, liebe Paddler,**

Die Paddelsaison 2024/25 ist Geschichte, seit dem 01.10.25 befinden wir uns in der Paddelsaison 2025/26.



Das bedeutet auch, dass Herbst- und Winterzeit vor uns liegen.

Da weiterhin eifrig gepaddelt wird, weise ich darauf hin, dass das Paddeln in dieser Zeit besondere Herausforderungen mit sich bringt. Hinweise hierzu erhaltet ihr z.B. unter www.kanu.de, Suchbegriff: „Winterpaddeln“.

Macht euch schlau, es dient eurer eigenen Sicherheit.

Die Aktivitäten im Verein laufen gemäß unseres Veranstaltungskalenders und des Winterprogramms weiter.

Die Weihnachtsfeier am 13.12.25 in Beidenfleth und auch die JHV am 25.01.2026 im Bootshaus sind in Vorbereitung, wie auch der Veranstaltungskalender 2026.

Alles an aktuellen Informationen rund um den Verein findet ihr in diesem Kenterkönig und dem beiliegenden KGW – Aktuell.

Ich wünsche an dieser Stelle schon einmal allen Lesern des Kenterkönigs, allen Unterstützern, Förderern, Gönner und Sponsoren sowie allen Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die neue Paddelsaison wünsche ich uns allen viele erlebnisreiche Touren und gemeinschaftliche Veranstaltungen.

Passt bei euren Aktivitäten auf Euch auf und kehrt wohlbehalten zurück.

Mit sportlichem Gruß

Rüdiger Demnick
1. Vorsitzender

KGW Oldies hübschen unser Vereingelände auf

Die KGW Oldies trafen sich am Bootshaus um das Vereingelände für das Sommerfest



der Jugendgruppe mit Spendenübergabe der Stadtwerke Wilster auf Vordermann zu bringen. Es sollten die Platten an der Uferkante neu verlegt werden, die abgestorbenen Buchsbäume ausgegraben werden sowie die Wege und Beete vom Unkraut befreit werden. Daraus wurde aber leider nichts, denn pünktlich um 14:30 fing es an zu regnen. Alternativ wurde Kaffee getrunken und geklönt. Dabei verabredeten sich Hermann, Rüdiger, Rolf und Uwe für Dienstagmorgen. Pünktlich um 09:00 schien die Sonne und voller Tatendrang ging es an die „Arbeit“. Es wurden alle Arbeiten erledigt und ja „Wir hatten viel Spaß dabei“. Uwe



Statistik KGW Vereinsmeister der KGW Saison 2024/25

Dagmar Stammann:
1.506 km Damen



Dagmar

Reimer Demnick:
3.530 km Herren



Reimer

Gesamt: 22.581 km eingereicht
mit 33 Fahrtenbüchern,
16 Männer (13.172 km),
15 Frauen (9.409 km)

Der Familienpokal geht an
Familie Kuhnke,
Diana, Marta und Noah
haben zusammen **608 km** erpaddelt

Platz 2 und 3 - Damen
2. Marion Nimz 1.255 km
3. Helga Wenzel 1.185 km



Platz 2 und 3 - Herren
2. Uwe Münster 2.255 km
3. Hans-Georg Diederich 1.645 km

Wir begrüßen als neue Mitglieder: Mia-Sophie Seifert, Karl Wittrock und Heidrun Jacobs

Unser Vorstand: Stand 11-2025

ÜBER UNS

1. Vorsitzender: Rüdiger Demnick
Allee 11
25554 Wilster
Tel.: 04823 13 38
1.vorsitzender@kanu-gruppe-wilster.de

Damen- und Mädelwartin:
Ariane Kappelau
Paul-Trede-Straße 9
25576 Brokdorf
Tel.: 04829 18 16
damen-maedelwartin@kanu-gruppe-wilster.de

Impressum
Kenterkönig
Vereinszeitung der Kanu-Gruppe Wilster e.V. von 1923
www.kanu-gruppe-wilster.de

► ALLE AKTUELLEN NEWS ◀
www.kanu-gruppe-wilster.de

2. Vorsitzender: Uwe Münster
Tütermoor 7
25554 Wilster
Tel.: 04823 66 97
2.vorsitzender@kanu-gruppe-wilster.de

Bootshauswart: Hinnerk Kock
Allee 17
25554 Wilster
Tel.: 0172 908 40 68
bootshauswart@kanu-gruppe-wilster.de

JEDEN MITTWOCH -VEREINSABEND
BOOTSHAUS - ALLEE 13 B - 25554 WILSTER

Redaktion: ► Marion Nimz, Karina Ratjen, Anja Horstmann, Doris Neumann, Jan Trede, Hermann Schwichtenberg
E-mail: kenterkoenig@kanu-gruppe-wilster.de

Kassenwartin: Anja Horstmann
Kiefernweg 4
25554 Wilster
Tel.: 04823 750 426
kassenwart@kanu-gruppe-wilster.de

Schriftführerin: Cornelia Mohrdieck
Elbstraße 25
25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 45 53
schriftfuehrer@kanu-gruppe-wilster.de

1. Wanderwartin: Marion Nimz
Am Fleet 9
25554 Wilster
Tel.: 04823 81 95
wanderwart@kanu-gruppe-wilster.de

2. Wanderwart: Peter Westphal
Ginster Weg 6
25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 530 61 73
wanderwart@kanu-gruppe-wilster.de

WICHTIGE RUFNUMMERN:
Schleuse Kasenort /Stefan: Tel.: 01523 364 53 11
SEENOTRETTER: 0421 536 87 0

**Sein Einsatz ist unbezahlbar.
Deshalb braucht er Ihre Spende.
www.seenotretter.de**

We bedanken uns für die kostenlose Veröffentlichung unserer Anzeige.